



Förderlinie Materialien und Werkstoffe – Neue Werkstoffe

SVEN BLANCK, MANAGING DIRECTOR MAI CARBON

Inhalt

Neue Werkstoffe sind ein wesentlicher Bestandteil hochinnovativer Technikfelder und unverzichtbare Innovationstreiber für fast alle Industriebereiche.

Die Förderlinie „Materialien und Werkstoffe“ innerhalb des Bayerischen Verbundforschungsprogramms BayVFP ist Bestandteil des Technologieförderkonzepts des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Die Förderung soll die Erforschung, Entwicklung und Erprobung von modernen Werkstoffen und neuen Verfahrenstechnologien unterstützen. Durch die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse wird die Wettbewerbsfähigkeit Bayerns als Technologiestandort nachhaltig gestärkt.

Was wird gefördert?

Förderfähig sind firmenübergreifende FuE-Vorhaben, die in enger Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen bzw. von Unternehmen und Forschungseinrichtungen durchgeführt werden (Verbundvorhaben). Außerdem kann in begründeten Ausnahmefällen die Durchführung von Studien über die technische Durchführbarkeit im Vorfeld von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert werden.

Schwerpunktthemen der aktuellen Förderperiode sind:

- Werkstoffe für die Energietechnik, insbesondere für die Speichertechnologie sowie für Energie einsparende Anwendungen
- Leichtbauwerkstoffe
- Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde
- Substitution ressourcenbeschränkter Materialien und Verfahren zur Wiederverwertung
- Modellierung und Simulation von Material- und Werkstoffeigenschaften sowie Verarbeitungsprozessen
- Funktionalisierte Oberflächen und Funktionswerkstoffe
- Innovative werkstoffbezogene Prozess- und Verfahrenstechnologien zur Erzeugung chemischer Grundstoffe, zur Herstellung, Verarbeitung und Funktionalisierung von Werkstoffen sowie zur Herstellung von Halbzeugen, Komponenten und Bauteilen

Wer wird gefördert?

- Das Projektkonsortium muss aus mindestens zwei Partnern bestehen und dabei mindestens ein Unternehmen enthalten.
- Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Bayern
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen in Bayern
- Sonstige Antragsteller mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Bayern, die zur erfolgreichen Bearbeitung der im Projekt beschriebenen Aufgaben die fachliche Qualifikation und ausreichend Kapazität zur Durchführung des Vorhabens besitzen
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden bevorzugt berücksichtigt

Wie wird gefördert?

- Die Zuwendung erfolgt als Anteilfinanzierung durch Zuschüsse im Rahmen einer Projektförderung. Den Hochschulen werden die Mittel entsprechend zugewiesen
- Bei Verbundvorhaben wird eine angemessene Eigenbeteiligung vorausgesetzt, so dass die (zuschlagfreie) Förderquote in der Regel 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben des Verbundvorhabens nicht übersteigt.
- Industrielle Forschung: bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben
- Experimentelle Entwicklung: bis zu 25% der zuwendungsfähigen Ausgaben
- Bei Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie ihnen gleichgestellten Organisationseinheiten können unter bestimmten Voraussetzungen höhere Prozentsätze festgesetzt werden

Antragsverfahren

Zweistufiges Antragsverfahren:

In der ersten Verfahrensstufe können beim Projektträger Jülich Projektskizzen als elektronische Version (an ptj-bayern@fz-juelich.de) oder postalisch fristgerecht zu einem der folgenden Bewertungsstichtage eingereicht werden.

- 31. Januar 2025 AUFRUF-NW-JAN25
- 05. Mai 2025 AUFRUF-NW-MAI25

Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet eingehende Projektskizzen können aber möglicherweise erst bei einem der folgenden Bewertungstermine berücksichtigt werden

In der zweiten Verfahrensstufe wird jeder Partner eines Verbundes, dessen Projektskizze positiv bewertet wurde, nach einem verpflichtenden Antragsgespräch dazu aufgefordert, innerhalb einer festgelegten Frist, einen formalen Förderantrag mit Hilfe des elektronischen Antragssystems zu erstellen und diesen postalisch beim Projektträger Jülich einzureichen.

Projekträger

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/neue-werkstoffe-bayern>

<https://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/technologiefoerderung/>

<https://www.stmwi.bayern.de/publikationen/neue-werkstoffe/>

Projekträger Jülich

Neue Materialien und Chemie

Projekträgerschaft Bayern (NMT4)

Forschungszentrum Jülich GmbH

52425 Jülich

Ansprechpartner

Herr Bernd Bamberg

Tel.: 02461 61 9178

E-Mail: b.bamberg@fz-juelich.de

Herr Dr. Raiko Hahn

Tel.: 02461 61 96597

E-Mail: r.hahn@fz-juelich.de

Frau Dr. Maike Harren

Tel.: 02461 61 4890

E-Mail: m.harren@fz-juelich.de

MAI Kontakt



Sven Blanck

Managing Director MAI Carbon
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Tel.: +49 (0) 821 268 41115

Mobil: +49 (0) 151 646 26608

E-Mail: sven.blanck@mai-carbon.de

THANK YOU VERY MUCH!